Der Ausschussvorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder fest.

Weiterhin schlug er vor, den

TOP 12 Drucksachen-Nr. 12/0128/1 „Gewässerentwicklung der Siegmündung : Bericht über den aktuellen Stand der Vorplanung durch die Lenkungsgruppe der Bezirksregierung“

unmittelbar nach dem TOP 2 „Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.06.2012“ zu behandeln, da hierzu Gäste anwesend seien. Damit erklärte sich der Ausschuss einverstanden.

Anmerkung:
Die Protokollierung erfolgt in der von der Tagesordnung vorgesehenen Reihenfolge.

Herr Dziendziol schlug namens der CDU-Fraktion vor, folgende Tagesordnungspunkte in die nächste Ratssitzung zu verschieben:

TOP 4 Drucksachen-Nr. 12/0283 „4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Sankt Augustin“

und

TOP 5 Drucksachen-Nr. 12/0284 „Bebauungsplan 424 „Ortsrand Siegburger Straße“.

Man sollte zunächst die anstehende Bürgerinformation am 26.09.2012 abwarten und sich hieraus ergebende mögliche weitere Vorschläge im Anschluss daran gebündelt im Rat zur Entscheidung bringen.

Der Ausschussvorsitzende merkte an, dass zu den beiden genannten TOP´s für die heutige Sitzung Änderungsanträge vorlägen. Er schlug daher vor, die beiden TOP´s auf der Tagesordnung zu belassen, um die entsprechenden Aufträge an die Verwaltung zu erteilen und dann entsprechend den Anträgen in den Rat zu verweisen.

Herr Dziendziol bat darum, entsprechend dem Antrag seiner Fraktion abstimmen zu lassen.

Herr Metz von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN merkte an, dass auch seine Fraktion heute nicht über diese Tagesordnungspunkte beschließen wolle. Man könne sie jedoch auf der Tagesordnung belassen, um heute zumindest einen Sachstandsbericht der Verwaltung zu hören.

Der Ausschussvorsitzende stimmte Herrn Metz zu, zumal ein Bericht der Verwaltung sicherlich auch für die anwesenden Bürgerinnen und Bürger von Interesse sei.

Frau Schmidt von der Fraktion AUFBRUCH! stimmte Herrn Metz und dem

Ausschussvorsitzenden zu.

Frau Bergmann-Gries von der SPD-Fraktion stimmte ihren Vorrednern zu. In der Sache sei man schließlich nicht weit auseinander. Dem Antrag der CDU-Fraktion folgend gebe es nicht die Gelegenheit, den anwesenden Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Diskussion seine jeweilige Position aufzuzeigen.

Herr Dziendziol gab an, dass man heute nicht diskutieren und Richtungen vorgeben, sondern neutral die Ergebnisse der Bürgerinformation am 26.09. abwarten und dann entscheiden wolle. Weiterhin betrachte er die Änderungsanträge für heute ebenfalls als obsolet, wenn dazu in der heutigen Sitzung, wie von Herrn Metz angedacht, sowieso nicht gesprochen werden sollte.

Der Ausschussvorsitzende merkte an, dass er den Antrag der CDU-Fraktion nicht als Antrag auf Vertagung werten könne. Hierzu müssten die Tagesordnungspunkte zunächst jeweils aufgerufen werden. Zum jetzigen Zeitpunkt könne allenfalls über die Absetzung der Tagesordnungspunkte beschlossen werden.

Herr Grzeskowiak von der CDU-Fraktion beantragte daraufhin die Absetzung der beiden genannten Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung, da die Verwaltung in dem Schreiben an die Eigentümerinnen und Eigentümer und die Fraktionen bereits festgestellt habe, dass dieses Thema in der nächsten Ratssitzung zu behandeln sei. Dort müssten dann alle Beschlüsse ohnehin bestätigt werden. Insofern sei es nicht notwendig, über diese beiden Punkte heute zu beraten.

Der Ausschussvorsitzende wies darauf hin, dass bis zum heutigen Tage nicht alle Ausschussmitglieder von diesem Schreiben Kenntnis erlangt hätten. Insofern könne man darauf keinen Bezug nehmen.
Er machte noch einmal deutlich, dass es seiner Auffassung nach durchaus sinnvoll sei, die Tagesordnungspunkte auf der heutigen Tagesordnung zu belassen, um so auch Gelegenheit zu haben, der Verwaltung eindeutige Aufträge zu erteilen.

Frau Bergmann-Gries äußerte ihr Verständnis für das Anliegen der CDU-Fraktion. Jedoch könne ein Ausschuss nicht neutral verfahren. Vielmehr müsse er klare Aussagen treffen und sich gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern informieren.

Herr Züll von der FDP-Fraktion machte deutlich, dass es in seinen Augen keinen Sinn mache, der Verwaltung heute Aufträge zu erteilen, wenn sich am 26.09. vielleicht noch neue Erkenntnisse ergeben. Sollte die Verwaltung am heutigen Tage keine neuen Erkenntnisse vortragen können, so sei es durchaus sinnvoll, die besagte Bürgerversammlung zunächst abzuwarten und sich dann im Vorfeld der Ratssitzung eventuell noch einmal austauschen.

Dann ließ der Ausschussvorsitzende über den Antrag des Herrn Grzeskowiak über die Absetzung der TOP 4 und TOP 5 von der Tagesordnung abstimmen.

mehrheitlich ja
Jastimmen 9 Neinstimmen 5 Enthaltungen 2